erstellt: 12.04.2010

Die "Draht-Künstlerin" aus dem Münsterland

O-Ton: Regine Rostalskis, Künstlerin, 59394 Nordkirchen

Länge: 1:02 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Lokalredaktion

Info: Regine Rostalskis aus dem münsterländischen Nordkirchen ist Objekt-Designerin - ihr bevorzugtes Material ist Eisen - vom dünnen Draht bis hin zum langen Eisenstab. Normalerweise findet man ihre Objekte und Installationen beispielsweise in Ausstellungen, derzeit ist sie damit allerdings auf der Weltleitmesse "wire 2010" in Düsseldorf, der internationalen Messe für Draht und Kabel, vertreten. Getreu dem Motto: Wer sollte die Arbeiten besser zu schätzen wissen, als die Hersteller des verarbeitenden Materials.

Anmoderation: Regine Rostalskis aus dem münsterländischen Nordkirchen ist Objekt-Designerin - ihr bevorzugtes Material ist Eisen. Doch nicht das platte Blech oder der massive Eisenträger finden ihr Interesse als Bildhauerin, sondern das gezogene Eisen - vom dünnen Draht bis hin zum langen Eisenstab. Normalerweise findet man ihre Objekte und Installationen beispielsweise in Ausstellungen, derzeit ist sie damit allerdings auf der Weltleitmesse "wire 2010" in Düsseldorf, der internationalen Messe für Draht und Kabel, vertreten. Getreu dem Motto: Wer sollte die Arbeiten besser zu schätzen wissen, als die Hersteller des verarbeitenden Materials.

O-Ton 1: "Das sind also ganz unterschiedliche Drähte, die ich verarbeitet habe ... abstrakt ... ein bisschen etwas aus der Natur ... teilweise besteht eine Form aus 102 Metern Draht ..."

Zwischenmoderation: Die Arbeit mit Draht ist eher durch Zufall entstanden. Die Künstlerin kommt nämlich aus dem klassischen Bildhauerbereich und hat an Betonobjekten gearbeitet. Und dafür brauchte sie Innengerüste aus Draht und irgendwann kam die gewisse Faszination.

O-Ton 2: "Spannend ist es also, dass es ein industriell hergestelltes Werkstück ist ... mit dieser Linie arbeite ich dann aber ganz anders ... das ist der Reiz ... neue Welten schaffen ..."

Zwischenmoderation: Die Künstlerin gibt auch Kurse und stellt immer wieder fest, dass die Schwierigkeit darin besteht, seine eigene Linie zu finden. Eine Präsentation ihrer Objekte und Installationen auf der Weltleitmesse, auf der vorzugsweise Hersteller von Maschinen zur Draht- und Kabelherstellung und Be- und Verarbeitung vertreten sind, ist für sie eine spannende Sache.

O-Ton 3: "Na ja, gerade weil sich die Fachleute hier treffen ... mal sieht, wie man anders mit dem Material umgehen kann ... eventuell mal etwas kauft oder mich einlädt, das ist das, was ich mir verspreche."

Abmoderation: Gut 70.000 Besucher erwarten die Veranstalter auf der Fachmesse noch bis zum 16. April, die Chancen sollten also vielleicht nicht schlecht stehen für Regine Rostalskis, "Draht-Künstlerin" aus dem Münsterland. Und wer sich für ihre Kunst interessiert und nicht auf die Messe kommt, besucht sie vielleicht in ihrem Kunsthaus in Nordkirchen nahe Münster.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

W&T10_Draht_Kuenstlerin_MTN.mp3